



## Zertifizierungen & Prüfungen

CORINNA RÜSTER aus HAMBURG, UTE JACOBS aus GEESTHACHT und WOLFGANG SCHLÜTER aus BERLIN haben das KREISELzertifikat Dyslexie und Dyskalkulie erhalten, einschließlich beider Titel des Bundesverbands Legasthenie und Dyskalkulie.

NINA HIRCH aus BLIEDERSDORF (Landkreis STADE) und PETRA WAGNER aus HAMBURG haben das KREISELzertifikat Dyslexie erlangt. PETRA hat Ende November die Prüfung erfolgreich absolviert und – da sie auch schon alle Berichte verfasst hat – zeitgleich damit auch den FiL-Titel erlangt!

Und dann haben an zwei Wochenenden in HEIDELBERG und in HAMBURG ganz viele Teilnehmerinnen ihre Prüfung abgelegt: Bianca Aydt, Bianka Bauermeister, Stephanie Boß, Meike Breitzkreutz, Elma Dreßler-Hirsch, Ellen Eckhard, Renate Eilhardt, Maren Fago, Regina Gillner, Angelika Hahl, Tina Hermsen, Sabine Hultsch-Stricker, Miriam Johnson, Birte-Friederike Kielschinski, Marieke Klein, Heike Kroschk, Barbara Lenzinger-Kölmel, Claudia Müller, Regina Pfeifer, Mira Saathoff, Simone Staab, Petra Wagner, Claudia Wermter, Heike Weber, Claudia Wrobel, Anne Zuse.

Ja, die Zertifizierungs- und Prüfungstage waren ein schönes Erlebnis und zwei lehrreiche Tage! Die Teilnehmerinnen und MARLIES LIPKA als Vertreterin des FiL und ich wurden beschenkt mit graphisch perfekter Präsentation, animierten Powerpoint-Darstellungen, gleich mehreren Heften zum Thema „Zahlen zerlegen“ und zwar „mit Hand und Fuß“ (32 Seiten!) und ein „Lerntagebuch zur Zahlzerlegung“. Viele Impulse gab es durch eine Lernlandkarte, die Selbstwert und Mathe verbunden hat, einmal mehr stand das Thema „Mathe und Sprache“ im Mittelpunkt: Was, bitte schön, liebes Lehrbuch, ist eine „Aschenbahn“? mag sich manches Kind fragen. Und noch ein eindrückliches Beispiel aus einem VHS-Kurs: Im Lesebuchtext steht „Der Brief ist am ... eingegangen“. Eine Teilnehmerin sagt dazu: „Bei mir kommen Briefe an. Eingehen, das machen bei mir die Blumen.“ Das mehr und mehr aufkommende Hintergrundthema „Deutsch als Zweitsprache“ erreicht die Lerntherapie-Praxis, wie mehrere Fördergeschichten zeigen.

Und was die Präsentationen auch zeigten: An vielen Stellen findet Lerntherapie in guter Kooperation mit Lehrkräften, Sonderpädagogen und natürlich auch mit Eltern statt.

Herzliche Glückwünsche an alle neuen Titelträger und alle Prüflinge!

## Arbeitsangebote für Lerntherapeut\_innen

Ausschreibungen werden gerne an dieser Stelle sowie in HAMBURG als Aushang in der KREISELvilla kostenlos veröffentlicht – bitte kurz & per Mail, keine pdf. Und ich bitte um eine kurze Rückmeldung, ob es geklappt hat

### LÜNEBURG

Praxismgemeinschaft Heiligenthal – seit 15 Jahren besteht die Praxis für Integrative Lerntherapie.

Wir suchen: eine/n Lerntherapeut\_in ab sofort, zur Durchführung von Einzeltherapien für Kindern mit Teilleistungsstörungen (LRS, Dyskalkulie), therapiebegleitende Eltern- und Schulgespräche, Förderplanung.

Anforderungsprofil: mindestens 280 Einheiten einer lerntherapeutischen Ausbildung absolviert

Wir bieten: einen kollegialen und respektvollen Umgang, naturnahe Praxisräume in ländlichem Raum Lüneburgs auf altem Bauernhof, mit Therapiepferd und Hunden, wöchentliche Teambesprechungen, freie Arbeitszeiteinteilung, Urlaubszeit entsprechend der vollen Schulferien in Niedersachsen.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter Tel. 04135 8080793, [poetschke.buchkinder@arcor.de](mailto:poetschke.buchkinder@arcor.de), Hauptstraße 23 in 21395 Südergellersen /Heiligenthal [www.buchkinder-lerntherapie-lueneburg.de](http://www.buchkinder-lerntherapie-lueneburg.de)

### BASEL

ECAP ist ein Erwachsenenbildungsinstitut, das seit über 45 Jahren im Bereich Aus- und Weiterbildung für Migrantinnen und Migranten tätig ist. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für unsere Regionalstelle Basel per Januar 2017 eine/n Kursleiter/in Alphabetisierungskurs für Teilzeitpensen in Intensiv- und Standardkursen. Intensivkurse finden täglich am Vormittag statt, Standardkurse finden zwei Mal pro Woche nachmittags und abends statt.

Wir bieten: + attraktive Anstellungsbedingungen, + Pensum und Unterrichtszeiten nach Vereinbarung, + abwechslungsreiche und vielfältige Tätigkeit, + angenehme Arbeitsatmosphäre

Sie bringen mit: + DaZ Ausbildung mit Schwerpunkt Alphabetisierung und/oder Lerntherapieausbildung,

+ Erfahrung in Bildungsarbeit mit lernungewohnten Erwachsenen, + Interesse an der Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturen, + Kommunikationsfähigkeit, + Zuverlässigkeit und Flexibilität

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung! Senden Sie Ihre Unterlagen an:

ECAP Basel, Herr Roger Nesti, Clarastrasse 17, 4005 Basel oder per E-Mail an [infobs@ecap.ch](mailto:infobs@ecap.ch)

## Ein Arbeitsangebot ganz anderer Art

Immer wieder entwickeln Lerntherapeut\_innen richtig tolle Spiele und ganz häufig stellt sich dann die Frage; Wer würde wohl solche Spiele in größerer Anzahl „bauen“ oder „drucken“. Seit Langem schon schwebt mir vor, dafür einen interessierten, handwerklich oder graphisch begabten Menschen zu finden. Ich stelle mir vor, dass sie oder er als Partner ins KREISELnetzwerk eingebunden ist und so auch eine ganz gute Werbung hätte.

Ideen zu Spielen gibt es reichlich und immer wieder neu!

Also: Wer „jemanden kennt, der jemanden kennt“: Bitte Kontakt mit mir aufnehmen – [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

## FREIBURG im BREISGAU

Lerntherapeut/in ins sonnige Freiburg gesucht!

Sie wünschen sich kurz- oder längerfristig einen Ortswechsel? Für meine Praxis in Freiburg suche ich spätestens zum 1. Mai 2017 eine Lerntherapeutin für ca. 6 Monate, auf Wunsch auch langfristig in Teil- oder Vollzeit.

Sie verfügen über einen Abschluss im pädagogischen und/oder psychologischen Bereich mit einer Zusatzausbildung als integrative/r Lerntherapeut/-in. Eine mindestens einjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wäre wünschenswert.

In meiner Praxis werden Kinder mit LRS und Dyskalkulie behandelt. Informationen über die Praxis finden Sie unter [www.rialogo.de](http://www.rialogo.de)

Ich freue mich auf Ihre Zuschrift mit Angaben zu den gewünschten Wochenstunden und Gehaltsvorstellungen per Post an: Sabrina Morhart – Praxis für Logopädie und integrative Lerntherapie (Therapiezentrum ProBalance), Oltmannsstraße 11, 79100 Freiburg

## Mitten aus dem KREISEL

Im KREISEL gibt es ständig neue Entwicklungen ... neue Themen ... neue Referent\_innen ...

## Neues Angebot für alle und für Netzwerkmitglieder

Immer wieder werden wir gefragt, ob es Möglichkeiten gibt für ein individuelles Coaching oder für Beratung für Lebensthemen: Den eigenen Weg finden, zu sich stehen, Beruf und Familie und eigene Bedürfnisse vereinbaren, berufliche Selbstständigkeit wagen, Umgang mit Chef\_innen oder Mitarbeiter\_innen, Konfliktlösung mit Kolleg\_innen ... Für diese Themen bietet MARGARITA KLEIN Coaching und Supervision an, für Netzwerkmitglieder für 65€/Std. statt für 90€/Std. in Hamburg und (eingeschränkt) in Heidelberg. Auch telefonische Beratung ist möglich.

Für (fast) alle Fragen zur Praxisgründung und -führung können gerne Termine mit Dr. JOCHEN KLEIN vereinbart werden. Während im Seminar „Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen“ das Basiswissen vermittelt wird, dient ein Coaching der Bearbeitung spezieller Fragen zu Organisation, Praxisprofil ... Der Preis beträgt für Netzwerkmitglieder 65€/Std., für andere 90€/Std., in Hamburg und in Heidelberg.

## NACHTRÄGE zur 18. Tagung

+ **Für alle Teilnehmer\_innen** der Tagung: Der Tagesworkshop von Frau Dr. med.CLAUDIA CROOS-MÜLELR „Ich bin – ich will – ich kann“. EMOTIONAL, SOZIAL & KOGNITIV IN BEWEGUNG KOMMEN. Resilienz und Impulse für Alle“ steht noch wenige Tage in der Dropbox. Über den Zugang dazu sind alle Teilnehmer\_innen informiert worden. Die 63 (!) Seiten sind eine Fundgrube und eine tolle Erinnerung an den anregenden Tag.

+ **Für alle, die nicht dabei waren:** Der Vortrag von Frau Dr. ANGELA EHLERS, Referentin für Inklusion in der Behörde Schule und Berufsbildung HAMBURG, „Alle Kinder sind Inklusionskinder. Wer ist alle? Und wie soll das gehen?“ ist öffentlich zugänglich auf der KREISELwebsite:

[http://www.kreiselhh.de/sites/default/files/download/allgemein/lerntherapie\\_in\\_der\\_inkluisiven\\_bildung\\_06.11.2016.pdf](http://www.kreiselhh.de/sites/default/files/download/allgemein/lerntherapie_in_der_inkluisiven_bildung_06.11.2016.pdf)

## THEMEN-AUSWAHL:

- Weites Inklusionsverständnis und geöffneter Förderungsbegriff
- Wertschätzung von Heterogenität auf der Grundlage von Multiprofessionalität und kooperativem Handeln
- Konzept der Menschenstärken und Kompetenzen
- Erweiterung der pädagogischen Möglichkeiten um spezifische Kompetenzen (Lerntherapie, Logopädie, Ergotherapie, Psychomotorik, Psychotherapie, pädagogische Assistenz,...)
- "keine Unterscheidung zwischen fördernder und fordernder Unterstützung" – *Damit ist gemeint, dass teilleistungsschwache ebenso wie teilleistungsstarke Schüler\_innen individuelle Lernangebote erhalten sollen! Kinder mit besonderen Begabungen sind also immer mitgemeint! Und Lerntherapeut\_innen sind die richtigen professionellen Unterstützer: Siehe hierzu auch unsere neue Initiative „Aufbau einer neuen Arbeitsgruppe – Hochbegabt, besonders begabt, leistungsstark, teilleistungsstark ...“ – „Alle Kinder sind Inklusionskinder“*
- Zeitpunkte für den Einsatz von Integrativer Lerntherapie in institutioneller Bildung
- Diagnostische Kompetenz, Kompetenz in Entwicklungs- und Lernbegleitung
- Kooperation mit der Jugendhilfe

**Fazit: Lesen lohnt sich!**

**Der Vortrag enthält etliche wertvolle Argumentationshilfen, wenn Ihr Euch darum bemüht, Lerntherapie IN Schule zu praktizieren!**

## Start der nächsten Lehrgänge

### + GRUNDLAGEN Lerntherapie & Lernförderung

Der KREISEL hat inzwischen ca. 150-mal die Reihe GRUNDLAGEN Lerntherapie & Lernförderung durchgeführt! Eine genaue Zählung haben wir erst ab einem späteren Zeitpunkt vorgenommen; danach beginnt im Januar in HAMBURG die 83. Reihe unserer Einführung in die Lerntherapie und in HEIDELBERG im März 2017 der 40. Durchgang!

Diese Reihe ist besonders für diejenigen, die in der Förderarbeit tätig sind bzw. tätig werden möchten. Insbesondere Grundschul- und Sonderschullehrer erhalten das grundlegende Handwerkszeug zur sofortigen Umsetzung in eine erfolgreiche Fördertätigkeit! Die GRUNDLAGEN sind auch geeignet für Einsteiger in die Lerntherapie.

HAMBURG: 20. & 21. Januar 2017

HEIDELBERG: 25. & 26. März 2017

### + VERTIEFUNG

HAMBURG: Beginn 17. & 18. Februar 2017

HEIDELBERG: Beginn 25. & 26. Februar 2017

### + Schwerpunkt DYSKALKULIE

HAMBURG: Termin auf Anfrage

HEIDELBERG: Beginn 25. März 2017

### + Schwerpunkt Mehr als DaZ – Integration inklusive

HAMBURG: Beginn 10. Februar 2017

Alle Lehrgänge sind zu finden unter <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/ausbildung-integrative-lerntherapie>

## Die nächsten Ausbildungs- und Praxisbegleittage in HAMBURG

Die nächsten Termine stehen fest:

**Donnerstag, 19. Januar 2017** – LOB-Übungstag

**Donnerstag, 9. Februar 2017** – PC-Programme, insbesondere „Tintenklex“ und „Karolus“

**Donnerstag, 2. März 2017** – Rahmen- und Lehrpläne von Grundschule

**Eine Anmeldung zu den Tagen ist dringend erforderlich!**

**Kostenlos für alle Netzwerkmitglieder:** <http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/wer-mitglied-werden-kann>

## Mehr als DaZ – Integration inklusive!

Die neue Weiterbildung „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“ kann in HAMBURG auch als Teil 3 der Lerntherapie-Ausbildung gewählt werden, d.h. alternativ zum Schwerpunkt Dyskalkulie bzw. zur freien Seminarwahl. Dies führt dann zum zweifachen Abschluss: KREISELkunde Dyslexie und Mehr als DaZ – Integration inklusive!

Weitere Möglichkeiten:

+ Die 14 Tage können von Interessent\_innen als komplette Themenreihe belegt werden.

+ Die 14 Tage können kombiniert werden mit den GRUNDLAGEN Lerntherapie & Lernförderung, insgesamt dann 40 Tage.

+ Einzelne Seminare aus der Themenreihe sind frei wählbar <http://www.kreiselhh.de/seminare>

### Kosten & Anmeldung

- Einzelner Seminartag: 105€
- Themenreihe: 1.470€
- Anmeldung unter [www.kreiselhh.de/seminare](http://www.kreiselhh.de/seminare) (kein Rabatt)

**Sämtliche Informationen zur Themenreihe & ein Anmeldeformular:**

[www.kreiselhh.de/lerntherapie/mehr-daz-integration-inklusive](http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/mehr-daz-integration-inklusive)

**Die komplette Reihe ist von der Hanseatischen Zertifizierungsagentur zertifiziert und kann bei entsprechenden Teilnehmer-Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit finanziert werden**

<http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise>.

**Der KREISEL stellt Fachliteratur zusammen, die gerne in HAMBURG vor Ort eingesehen werden kann.**

**Siehe auch unten unter ERLESENES GELESENES**

## Aktuelles aus dem KREISELnetzwerk und von Netzwerkpartnern

BVL, Deutsche Liga für das Kind, FiL, LegaKids, Bundesverband Alphabetisierung, Aktion Humane Schule, KREISELnetzwerk-Mitglieder u.a. Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

### Eine Bitte

**Wir würden uns freuen, wenn frühere Absolvent\_innen bzw. aktuelle Mitglieder unserer Lerntherapie-Lehrgänge mögliche Interessentinnen und Interessenten (Männer sind gesucht!) auf unsere Ausbildung aufmerksam machen würden.**

**Ich stelle durch entsprechende ‚Abschiedsmails‘ fest, dass an etlichen Orten Kolleg\_innen ihre Arbeit aus Altersgründen beenden, so dass dort suchende Eltern und Lehrkräfte keine professionelle Unterstützung in Lerntherapie-Praxen mehr finden.**

## Zweiter und erweiterter Aufruf des KREISEL: Aufbau einer neuen Arbeitsgruppe – Hochbegabt, besonders begabt, leistungsstark, teilleistungsstark ...

Im Rahmen der inklusiven Schule wird es immer mehr darum gehen, neben den leistungsschwächeren auch diejenigen Schüler\_innen stärker in ihren individuellen Möglichkeiten zu fördern, die „nach oben“ aus dem Rahmen fallen: Kinder mit insgesamt großer Begabung oder mit besonderen Begabungen.

**HAMBURG:** Der KREISEL möchte auf Anregung und in Zusammenarbeit mit JAN KWIETNIEWSKI, Leiter der Beratungsstelle Besondere Begabungen in HAMBURG, eine kleine Fachgruppe von Lerntherapeut\_innen zum Themenbereich „Hochbegabung“ aufbauen. Ziel ist es, Eltern an für das Thema spezialisierte Lerntherapeut\_innen verweisen zu können, wenn Betreuung ansteht. In der Regel bieten behördliche und universitäre Beratungsstellen nach einer Diagnostik nur Kurzberatung an. Wenn neben der hohen Begabung auch Lern- und Leistungsschwierigkeiten und/oder Blockaden vorkommen, gibt es kaum Begleitung und qualifizierte länger andauernde Unterstützung; bei anderen Einrichtungen wie Sozialpädiatrischen Zentren oder Kinder- und Jugendpsychiatern und besonders in den Flächenländern sieht es ähnlich aus.

Die Tätigkeit selber wäre tendenziell mehr Lerncoaching als klassische Lerntherapie, aber es sollten Lerntherapeut\_innen sein mit ihren spezifischen therapeutischen und fachlichen Kompetenzen.

Eventuell entsteht eine Art „Fachgruppe“, ein Netzwerk für engere Kooperation und fachlichen Austausch ...

**HEIDELBERG:** Da es bereits mehrere Interessent\_innen in Süddeutschland gibt, würde ich vom KREISEL aus eine lockere Arbeitsgruppe zum dem Thema vermitteln, ohne die weitergehenden Ziele wie oben für HAMBURG beschrieben, einfach eine Gruppe für einen kollegialen Austausch.

Also: Wer für HAMBURG oder HEIDELBERG an einem Austausch interessiert ist, sende mir bitte mit einer Mail an [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p><b>Hintergrund für den Leserbrief</b></p> <p>Die Kultusminister haben ein Förderprogramm für besonders begabte Schüler beschlossen. Im Hamburger Abendblatt vom 30.11. erschien darüber ein Artikel, der sich mit „Elitebildung“ und anderem beschäftigt. Dies hatte ich zum Anlass genommen, in Weiterführung des Workshops auf der Tagung und der Idee zu einer Arbeitsgruppe das Thema ‚Besondere Begabung‘ in den Inklusionsansatz einzuordnen: Jedes Kind hat ein Recht auf eine ihm angemessene Förderung.</p> | <p><b>Leserbrief Dr. JOCHEN KLEIN im Hamburger Abendblatt 1.12.2016</b></p> <p><b>Alle Kinder sind Inklusionskinder</b></p> <p>29. November: „Förderung für die Begabten. Bund und Länder wollen leistungsstarke Schüler mit einem neuen Programm besonders unterstützen“</p> <p>Jedes Kind soll nach seinen Möglichkeiten in der Schule gefordert und gefördert werden. Auch dies steckt in dem bildungs- und gesellschaftspolitischen Auftrag zur Inklusion, denn „alle Kinder sind Inklusionskinder“. Individuelle Förderung benötigen leistungsschwache und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in gleichem Maße. Es geht dabei nicht um einen ideologischen Streit um Elitebildung, sondern um den Auftrag von Schule, den Möglichkeiten jedes einzelnen Kindes ein passendes Angebot für seine weitere Lernentwicklung zu machen. Dazu ist die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Sonder- und Sozialpädagogen sowie kindertherapeutischen Spezialisten wie zum Beispiel Lerntherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden erforderlich.</p> <p>Dr. Jochen Klein, per E-Mail</p> | <p><b>Artikel „Schnelle Denker sollen strahlen“ in der ZEIT Nr. 49 vom 24.11.2016, S. 43</b></p> <p>In diesem Artikel wird die vorgesehene finanzielle Förderung dargestellt: In einem ersten Schritt sollen 300 Grund- und weiterführende Schulen erproben, wie „besondere Talente“ erkannt werden. Sie sollen „Unterrichtskonzepte entwickeln, damit sich die besten Schüler nicht langweilen“ – dies halte ich für ein unangemessen ‚bescheidenes‘ Ziel!</p> <p>Für Lerntherapeut_innen interessant finde ich die Neudefinition "explizit Hochbegabte“, „besonders Interessierte“, „außergewöhnlich Motivierte“ und „Spezialtalente“: „Jeder zehnte Schüler dürfte laut Experten in diese Gruppe fallen“.</p> <p>Angesichts der bisherigen Erfahrungen mit „Individueller Förderung“ und angesichts der geforderten Inklusion bin ich sicher, dass Lerntherapeut_innen als Fachkräfte für Unterstützung beim individuellen Lernen hier ein wichtiges Tätigkeitsfeld finden werden.</p> |
|---|--|---|

## Legakids & alphaPROF

+ Pressemitteilung: „Leseschwäche ist kein genetischer, sondern ein gesellschaftlicher Defekt“

In der Pressemitteilung wird eine pädagogische und lerntherapeutische Antwort auf die Herausforderung „Legasthenie“ gefordert: „Es gibt kein Medikament gegen Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten. Wirksam ist nur eine pädagogisch fundierte Förderung, die auf die Stärken und das Veränderungspotential der Kinder fokussiert“ [» zur vollständigen Pressemitteilung als pdf-Datei](#)

+ alphaPROF ist aktuell in Bayern, Berlin-Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen akkreditiert und als Lehrerfortbildung anerkannt.

+ HINWEIS: Wer auf die Therapeutenliste von LegaKids & alphaPROF möchte, kann dies als KREISELnetzwerkmitglied zu einem Sonderpreis von 30€ bekommen: Die Anmeldung bitte direkt an uns senden, wir bearbeiten dies dann und leiten es an LegaKids weiter. Aus organisatorischen Gründen erbitten wir Anmeldungen möglichst bis zum 5. Januar 2017: [fortbildung@kreiselhh.de](mailto:fortbildung@kreiselhh.de)



## Fachverband für integrative Lerntherapie – FiL

Im letzten Infobrief hat der FiL über eine Reihe von Aktivitäten und Angeboten informiert:

- Der FiL beteiligt sich in Abstimmung mit dem BVL an der Neufassung des SGB VIII und sucht Kontakte zu weiteren großen Verbänden. Hierzu geht ein Aufruf an alle FiL-Mitglieder: Wer verfügt über Kontakte ggf. zu größeren Jugendhilfeverbänden, die genutzt werden könnten? Bitte eine Mail an Marlies Lipka: [gfuehrung@lernfil.de](mailto:gfuehrung@lernfil.de)
- Der FiL hat seit Langem die Aufgaben eines Berufsverbandes übernommen. In den nächsten Wochen soll diskutiert werden, ob der FiL der offizielle Berufsverband der Lerntherapeut/innen, Dyslexie- und Dyskalkulie/therapeut/innen in Deutschland werden soll.
- Der FiL startet eine große Aktion und sendet Informationsschreiben an Elternverbände und Jugendämter – und bittet um Unterstützung: Bitte Kontaktdaten der Ansprechpartner in lokalen Jugendämtern an [gfuehrung@lernfil.de](mailto:gfuehrung@lernfil.de)
- Im Mitgliederbereich der FiL-Website gibt es reichlich Informationen zu Versicherungen, Umsatzsteuer, relevanten Gesetzen wie z.B. dem Datenschutz, der GEZ u.a. Mitglieder des FiL können eine sehr günstige Berufshaftpflichtversicherung abschließen.

**WICHTIGER HINWEIS:** Nachzertifizierung für Absolvent\_innen aus den Jahren bis 2010

Ich weise darauf hin, dass nur noch bis Ende des Jahres 2017 die Möglichkeit zur Nachzertifizierung zur Erlangung des FiL-Titels über den KREISEL besteht.

Voraussetzung:

- Lehrgangsteilnehmer im KREISEL aus den Jahren bis 2010
- Einreichen eines Förderberichts
- Teilnahme am Präsentationstag am ersten Dezemberwochenende 2017
- Je nach Voraussetzungen Teilnahme an mindestens 5 Seminartagen im KREISEL

Zur Besprechung der individuell unterschiedlichen Konditionen bitte ich um einen Anruf (keine Mailanfragen!) unter 040 - 38 61 23 71.

## KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule

Dieses Thema ist mittlerweile eine eigene Rubrik wert! Ausführliche Informationen über die Aktivitäten des KREISEL: <http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/lerntherapie-in-schule>.

### **DRINGEND: STUDENT\_IN für wissenschaftliche Begleitung eines KREISELSchulprojekts gesucht**

Welche Master-Student\_in hat Interesse, die Betreuung von Kindern und die Zusammenarbeit von Schule und Lerntherapeutin zu dokumentieren (mehrere „Fördergeschichten“) natürlich auszuwerten?

Für das im Februar beginnende Schulprojekt des KREISEL an der Irena-Sendler-Schule und für die gesamte KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule wäre es eine wertvolle Ergänzung, wenn wir mit einer wissenschaftlichen Aufbereitung die Effekte der lerntherapeutischen Förderarbeit nachweisen könnten! Wer von Euch praktizierenden Lerntherapeut\_innen kennt jemanden, der daran Interesse haben könnte? Oder hat jemand von Euch selber Interesse, Kapazität, Kompetenzen dafür?

### **Ein weiteres Schulprojekt in HAMBURG angedacht!**

Der KREISEL würde gerne in Abstimmung mit Frau Dr. EHLERS an einer interessierten Grundschule im Raum Neu-Allermöhe ein neues Projekt starten. Eine erste Besprechung findet Mitte Januar statt. Wir laden Lerntherapeut\_innen ein, sich um die Mitwirkung an dem Projekt zu bewerben – das dritte Ausbildungsjahr sollte möglichst begonnen sein.

Nähere Informationen für beide Themen bei INSA THORMÄHLEN-HOPGOOD und Dr. JOCHEN KLEIN im KREISEL unter 040 - 3861 2371

## Lernförderung in CELLE

Seit 2009 findet nach einer KREISELfortbildung von 24 Tagen in allen Celler Grundschulen eine ganz frühe Förderung statt. Die Unterstützung in kleinen Gruppen startet frühestmöglich mit Beginn der 1. Klasse, Schwerpunkte sind Vorläuferfertigkeiten, Schriftsprache und Rechnen.

Die Fortbildungs- und Fördermaßnahme wird finanziert vom Jugendamt der Stadt Celle und hat inzwischen eine sehr hohe Akzeptanz bei Lehrkräften. Sehr erfreulich ist auch, dass die Zusammenarbeit mit Eltern einen hohen Stellenwert gewonnen hat.

Und die Erfolge können sich sehen lassen: Fast alle Kinder profitieren unmittelbar von der Förderung; für andere wird auf diesem Weg eine gut vorbereitete Lösung gefunden. Sehr vielen Kindern werden entmutigende und kränkende Lernerfahrungen und ‚holprige‘ Schullaufbahnen erspart. Und das Jugendamt stellt einen Rückgang der KJHG-Anträge von 100 auf 27 fest!

Jährlich finden weiterhin einzelne Fortbildungs- und Supervisionstage statt, auf mehreren Fachtagen wurde die breite Öffentlichkeit informiert. Der nächste Fachtag, organisiert vom KREISEL, findet voraussichtlich im Frühjahr/Frühsummer 2017 statt.

**HINWEIS:** Für die Betreuung einer Gruppe mit dem Schwerpunkt Förderung Vorläuferfertigkeiten wird noch eine interessierte Kollegin gesucht. Bei Interesse bitte eine Voranfrage an [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

**LILLO MARTENS über URSULA HIRSCHFELD und KERSTIN REINKE: Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Orthografie und Phonetik.** Erich Schmidt Verlag, Oktober 2016: 19,95 €

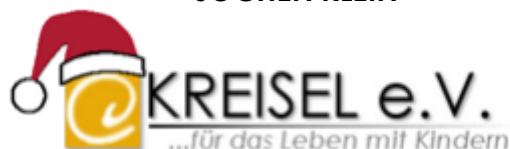
Kommunikation scheitert eher an den Hürden der Phonetik als an fehlerhaftem Umgang mit der Grammatik, wird aber als linguistische Disziplin im Unterricht immer noch sehr vernachlässigt. Diese Neuerscheinung ist deshalb von besonderem Gewinn für DaZ-Lehrkräfte. Sie wendet sich an Lehrende und Studierende und behandelt in verständlicher, anschaulicher und anregender Darstellung für DaF/DaZ relevante Aspekte der Phonologie und Phonetik im Zusammenhang mit der Orthografie u.a.

- Grundlagen zu Phonologie, Phonetik, Normen und Varianten der deutschen Standardaussprache(n), Orthografie,
- kontrastive Phonetik zu insgesamt 9 Fremdsprachen,
- methodisch-didaktische Grundlagen wie Progression und Möglichkeiten der Integration in den Unterricht,
- Korrektur und Bewertung von Ausspracheabweichungen,
- Auswahl und Analyse von Übungen,
- aktueller Forschungsstand mit bibliographischer Übersicht

Vielen Dank an Autorin und Verlag!

**Im Namen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich schöne Advents- und Weihnachtstage und eine guten Start ins neue Jahr!**

JOCHEN KLEIN



**Auf den nächsten Seiten folgen Informationen zu den KREISELlehrgängen Lerntherapie und der Seminarplaner**

## **Weiterbildungen Lernförderung & Lerntherapie für neue Interessent\_innen HAMBURG & HEIDELBERG**

**Nächste Start-Termine von KREISELlehrgängen in HAMBURG & HEIDELBERG auf einen Blick**

**Start der nächsten WEITERBILDUNGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie**

- \* Teil 1 GRUNDLAGEN Lesen, Schreiben und Rechnen mit allen Kräften unterstützen  
HAMBURG 20. Januar 2017  
HEIDELBERG 25. März 2017
- \* Teil 2 VERTIEFUNG  
HAMBURG 30. Januar und 19. März 2017  
HEIDELBERG 25. Februar 2017
- \* Teil 3 SPEZIALISIERUNG Dyskalkulie  
HAMBURG 10. Februar 2017 und 24. März 2017  
HEIDELBERG 25. März 2017
- \* Teil 4 PROFESSIONALISIERUNG  
HAMBURG 28. APRIL 2017  
HEIDELBERG 6. APRIL 2018
- \* Große Dyskalkulie-Ausbildung (45 Tage) HAMBURG/HEIDELBERG Auf Anfrage

### **Einige wichtige Hinweise:**

- + Die „Große Lerntherapie-Ausbildung“ sowie die „Dyskalkulie-Weiterbildung“ sind **zertifiziert vom FiL und vom BVL.**
- + **Zur Finanzierung von Weiterbildungen** siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise> und die [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de) – dort kann man für sein jeweiliges Bundesland ("Fördergebiet") einen schnellen Überblick über Angebote und Konditionen bekommen.
- + Außerdem nimmt der KREISEL für alle Seminare die **Bildungsprämie und länderspezifische Bildungsschecks** o.ä. an. Siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise>
- + Mehrere Teilnehmer\_innen haben auch eine Finanzierung über die **Deutsche Rentenversicherung und über das WeGebau-Programm** erhalten. Zu WeGebau: siehe [www.wegebau-tipps.de](http://www.wegebau-tipps.de)

+ Drei Lehrgänge des KREISEL sind von der Hanseatischen Zertifizierungsagentur zertifiziert: Dyslexie, Dyskalkulie, Mehr als DaZ – Integration inklusive. Wer die Bedingungen der Arbeitsagentur erfüllt, kann von dort einen **Bildungsgutschein** erhalten: <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise> Bundesagentur für Arbeit  
 Beratung beim KREISEL: [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

**Ausführliche Ausschreibungen für alle Lehrgänge und Seminare unter <http://www.kreiselhh.de>**

|  |   |                |
|--|---|----------------|
| <b>HAMBURG</b>   | <b>HAMBURG</b>  | <b>HAMBURG</b> |
| <b>INFORMATIONEN ZUR Lerntherapie-Ausbildung</b>   |   |                |
| Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten) |   |                |
| <b>NEUE TERMINE:</b>   | <b>Mittwoch, 18. Januar 2017</b><br><b>Mittwoch, 15. Februar 2017</b><br><b>Donnerstag, 23. März 2017</b><br><b>Mittwoch, 26. April 2017</b><br>Zeiten: 17.00 bis ca. 18.30 Uhr |                |
| Bitte auf jeden Fall anmelden!   | Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage!  |                |

## FREI AUSGESCHRIEBENE SEMINARE HAMBURG

Ausführliche Beschreibungen unter  
[www.kreiselhh.de/seminare](http://www.kreiselhh.de/seminare)

In der Tabelle sind NEUE Themen, NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sowie die BESONDEREN SEMINARE durch gelbe Hinterlegung gekennzeichnet

Für Mitglieder im KREISELnetzwerk gilt für frei ausgeschriebene Seminare zusätzlich der Netzwerkrabatt

### SEMINARE HAMBURG 2017

|   |                                      |   |  |
|---|--------------------------------------|---|--|
| Fr<br>10. Februar   | LILO MARTENS                         | DaZ und Mehrsprachigkeit – Sprachbewusstsein schärfen<br>Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“   | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen  |
| Sa<br>11. Februar   | DORIS DÖRSAM                         | Mit der Sprache muss man rechnen, mit den Wörtern auch!<br>Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“   | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen  |
| Sa/So<br>11./12. Februar                                    | Dr. WOLFGANG FINCK                   | Kieler Leseaufbau und strukturierter Rechtschreibaufbau   | Frühbucherrabatt bis wg. der Ferien bis 10. Januar 2017  |
| Sa/So<br>18. & 19. Feb.                                     | RUDOLF LENSING-CONRADY               | Mathe bewegt! – Vom Körperraum zum Zahlenraum   | Frühbucherrabatt bis 3. Januar 2017  |
| So<br>19. Feb.  | KALLE & NICKI HERGES                 | Lesekompetenz stärken – praxisbezogene Tipps und Übungen für die 4. bis 7. Klasse   | Frühbucherrabatt bis 3. Januar 2017  |
| ZUSÄTZLICHES EINFÜHRUNGS-SEMINAR<br>Sa/So<br>25. & 26. März | UWE HILDEBRANDT                      | DAS BESONDERE SEMINAR<br>Ich pack`s!<br>Einführung in das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM®) für die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen<br>HINWEIS: Vertiefung am 20. & 21. Mai | Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2017   |
| So<br>26. März  | MEIKE SCHÜLER                        | Tintenklex & Co: PC-Programme in den lerntherapeutischen Ansatz einbinden   | Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2017   |
| VORTRAG<br>Do. 30. März<br>19.00 bis 21.00 Uhr              | Dr. DAVID GERLACH & Dr. JOCHEN KLEIN | <b>VORTRAG</b><br><br><b>Lerntherapie in der inklusiven Schule<br/>Ziele, Chancen, Wege</b>   | Teilnahmegebühr: Sechs € an der Abendkasse, für Mitglieder im KREISELnetzwerk kostenlos, wenn sie bei der Anmeldung ihre Mitgliedschaft angeben.<br><b>Anmeldung dringend erforderlich! Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung</b> |
| Fr<br>31. März  | Dr. DAVID GERLACH                    | LRS in Englisch als Fremdsprache  | Frühbucherrabatt bis 3. Februar 2017   |

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| Sa<br>1. April                               | Dr. DAVID<br>GERLACH                                    | <b>Lehrer- und Elternberatung zu individueller<br/>Leistungsbewertung und Nachteilsausgleich</b>   | Frühbucherrabatt bis<br>3. Februar 2017                            |
| Sa/So<br>1. & 2. April                       | GABY<br>HASENJÜRGEN                                     | <b>SchADS-Kiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln<br/>und Ressourcen entdecken</b><br>Hinweis: Vertiefung am 7. & 8. Oktober  | Frühbucherrabatt bis<br>3. Februar 2017                            |
| Sa/So<br>1. & 2. April                       | HAUKE STEHN   | <b>Hilfen für das schreibauffällige Kind</b>   | Frühbucherrabatt bis<br>3. Februar 2017                            |
| Fr<br>21. April                              | CHRISTINE LAU   | <b>Supervision zum Schwerpunkt „Mehr als DaZ –<br/>Integration inklusive“</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“                           | Frühbucherrabatt bis<br>24. Februar 2017                           |
| Sa<br>22. April                              | AYŞE ÇAN  | <b>Interkulturelles Arbeiten: Verständnis für die<br/>deutsche und andere Kulturen</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“                  | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen |
| Sa/So<br>22. & 23. April                     | SONJA KROHN   | <b>Lernfreude &amp; Konzentration durch Bewegung für die<br/>Einzelförderung und Gruppe</b><br>Die Life-Kinetik-Trainerin ist spezialisiert auf<br>schulische Förderung          | Frühbucherrabatt bis<br>24. Februar 2017                           |
| Sa/Sa<br>6. & 7. Mai                         | BRIGITTE DEPNER   | <b>Schlüsselsituationen beim Rechnenlernen –<br/>Einführung</b><br>HINWEIS: Vertiefung folgt am 9. & 10. September   | Frühbucherrabatt bis<br>21. März 2017                              |
| So<br>7. Mai                                 | HEIKE MUSA  | <b>Links, Zwo &amp; Co – rund um die Linkshändigkeit</b>   | Frühbucherrabatt bis<br>21. März 2017                              |
| Sa/So<br>13. & 14. Mai                       | EDITH RICHTER   | <b>Kinder &amp; Jugendliche mit Autismus in Lerntherapie<br/>und Schule</b>  | Frühbucherrabatt bis<br>21. März                                   |
| Sa/So<br>20. & 21. Mai                       | UWE<br>HILDEBRANDT                                      | <b>Ich pack`s! Vertiefung, Ergänzungen und<br/>Supervision zum Einführungskurs (ZRM®) für die<br/>Arbeit mit Kindern &amp; Jugendlichen</b><br>Voraussetzung: Einführungsseminar | Frühbucherrabatt bis<br>28. März 2017                              |
| <b>Neuer Termin<br/>So<br/>24. Juni</b>      | BRIGITTE DEPNER   | <b>Die Uhr – acht Stunden für den spielerischen<br/>Umgang mit der Zeit</b>  | Frühbucherrabatt bis<br>3. Mai 2017                                |
| Fr/Sa<br>23. & 24. Juni                      | FRIEDERIKE<br>TERHECHTE-<br>MERMEROGLU<br>CHRISTINE LAU | <b>DaZ-Förderung von Grundschulkindern,<br/>&amp; Halbtage Supervision</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“                              | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen |
| Fr<br>1. September                           | ULRIKE HANDKE   | <b>Didaktik für heterogene Gruppen – Individuell heißt<br/>nicht allein</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“                             | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen |
| Sa/So<br>2. & 3. Sept.                       | LILO MARTENS<br>CHRISTINE LAU                           | <b>DaZ-Förderung von Jugendlichen und jungen<br/>Erwachsenen &amp; Halbtage Supervision</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“             | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen |
| Sa/So<br>9./10. Sept.                        | BRIGITTE DEPNER   | <b>Schlüsselsituationen beim Rechnenlernen –<br/>Vertiefung</b><br>(Voraussetzung: Schlüsselsituation – Einführung 6./7. Mai)  | Frühbucherrabatt bis<br>14. Juli 2017                              |
| Sa/So<br>7. & 8. Okt.                        | GABY<br>HASENJÜRGEN                                     | <b>SchADSkiste für Große – Wir schaffen das!</b>   | Frühbucherrabatt wg. der<br>Sommerferien bis<br>4. September 2017  |
| Fr<br>24. November                           | CHRISTA<br>KURSCH-ANBUHL                                | <b>Traum sensible Arbeit</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“  | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen |
| Sa<br>25. Nov. 2017                          | KREISELreferent   | <b>Gespräche führen mit wenigen Worten</b><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“  | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen |
| <b>NEUER TERMIN<br/>Sa<br/>25. Nov. 2017</b> | BERTHOLD<br>ECKSTEIN                                    | <b>Mathe kann ich doch!<br/>Für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen<br/>Erwachsenen</b>   | Frühbucherrabatt bis<br>30. Sept. 2017                             |
| <b>NEUES Thema<br/>So<br/>26. Nov. 2017</b>  | BERTHOLD<br>ECKSTEIN                                    | <b>Bruchstreifen, Pizza &amp; Co</b>   | Frühbucherrabatt bis<br>30. Sept. 2017                             |



# SEMINARE HAMBURG 2018

|                                   |                      |   |   |
|-----------------------------------|----------------------|---|---|
| Sa/So<br>20. & 21. Januar<br>2018 | GITA<br>KROWATSCHKEK | <b>DAS BESONDERE SEMINAR</b><br><b>Marburger Konzentrationstraining</b><br><b>Inklusive Zertifikat MKT</b>  | BESONDERER PREIS: 375€.<br>Frühbucher<br>-Rabatt bis<br>23. November 2017<br>Wir empfehlen eine<br>frühzeitige Buchung! |
| Fr/Sa<br>26. & 27. Jan.<br>2018   | MARGARITA<br>KLEIN   | <b>Selbstorganisation und Selbstfürsorge in unklaren<br/>Situationen</b><br><br>Teil der neuen Themenreihe<br>„Mehr als DaZ – Integration inklusive!“ | KEINE Rabatte<br>Einzel oder auch als<br>komplette Reihe zu buchen  |

## HEIDELBERG

## HEIDELBERG

## HEIDELBERG

INFOVERANSTALTUNGEN in HEIDELBERG zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie

1. Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten)

Do 19. Januar 2017 Dr. JOCHEN KLEIN

Do 9. Februar 2017 Dr. JOCHEN KLEIN

Do 23. März 2017 Dr. JOCHEN KLEIN

Termine bei DOROTHEE KOCH jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr

Anmeldung für Termine bei DOROTHEE KOCH Tel. 06221 – 72 89 52

**Bitte auf jeden Fall anmelden!**

Termine bei Dr. JOCHEN KLEIN jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr

Anmeldung für Termin bei Dr. JOCHEN KLEIN Tel. 040 – 38 61 23 71

**Bitte auf jeden Fall anmelden!**

2. Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage unter 040 – 38 61 23 71 (Dr. JOCHEN KLEIN)  
und 06221 – 72 89 52 (DOROTHEE KOCH)

## FREI AUSGESCHRIEBENE SEMINARE HEIDELBERG

Ausführliche Beschreibungen unter  
[www.kreiselhh.de/seminare](http://www.kreiselhh.de/seminare)

NEUE Themen sowie NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sind durch grüne Hinterlegung gekennzeichnet

## SEMINARE

## HEIDELBERG

## 2016/2017

|  |                              |   |  |
|--|------------------------------|---|--|
| Fr<br>20. Januar 2017<br>13.30 – 18.30 Uhr | Dr. JOCHEN KLEIN             | Supervision   | <b>Ausgebucht!</b>   |
| Sa/So<br>21. & 22. Januar 2017             | Dr. JOCHEN KLEIN             | <b>Eine lerntherapeutische Praxis<br/>gründen und führen</b><br>Verträge, Steuern, Kalkulation u.v.a.         | Teil der Ausbildung, keine Rabatte.<br>Nur noch zwei freie Plätze! |
| Fr<br>3. Februar 2017                      | Dr. JOCHEN KLEIN             | Supervision   |  |
| Fr<br>10. Februar 2017                     | Dr. JOCHEN KLEIN             | Supervision   |  |
| Sa/So<br>11. & 12. März 2017               | DOROTHEE KOCH                | <b>Lesen und Schreiben mit älteren<br/>Schülern (Kl. 4 – 8), mit Materialien<br/>von Hans Werner Hollbach</b> | Frühbucherrabatt bis<br>23. Januar 2017                            |
| Sa<br>6. Mai 2017                          | BERTHOLD ECKSTEIN            | <b>4 Meilensteine auf dem Weg zum<br/>Zahlenverständnis</b>   | Frühbucherrabatt bis<br>11. März 2017                              |
| So<br>7. Mai 2017                          | BERTHOLD ECKSTEIN            | <b>Mathe kann ich doch!<br/>Für die Arbeit mit Jugendlichen<br/>und jungen Erwachsenen</b>                    | Frühbucherrabatt bis<br>11. März 2017                              |
| Fr<br>23. Juni 2017                        | Prof. Dr. CHRISTIANE<br>BENZ | Supervision Dyskalkulie   | Frühbucherrabatt bis<br>28. April 2017                             |

